

L: Am 7,10–17

Ev: Mt 9,1–8

**DIE VOLLMACHT DES "MENSCHENSOHNES"**

Jesus, als der neue Moses, wirkt als Erstes nach seiner Bergpredigt und der Verkündigung des neuen Gesetzes genau zehn Heilungs- und Befreiungswunder, die den Schreckenszeichen des Moses, den ägyptischen Plagen, gegenübergestellt werden. Diese zehn Heilstaten sind jeweils sehr aussagestark und haben etwas mit der Freiheit zu tun, in die Jesus führt, aber auch mit der Aufgabe der Jünger, die Jesus nachfolgen, und die er später aussenden wird.

Heute haben wir von der Heilung des Gelähmten, der auf einer Tragbahre zu Jesus gebracht wird, gehört. Der Gelähmte ist vollkommen passiv, er wird zu Jesus hingetragen. Jesus sieht ihren Glauben - es wird hier nicht genauer bestimmt, ob es sich um den Glauben der Träger allein oder den Glauben der Träger und des Gelähmten handelt. Auffallend ist nur, dass sie nichts von Jesus erbitten. Alles was sie tun ist, den Gelähmten Jesus zu präsentieren.

Jesus weiß, was zu tun ist. Wörtlich sagt Jesus: "Habe Mut, *Kind*, deine Sünden sind weg, nachgelassen bzw. kein Thema mehr (*aphientai*)."  
Das Wort "Vergeben" (*syngignoskein*) steht hier nicht wirklich, sondern etwas viel Stärkeres. Wer dem anderen die Sünden vergibt, für den bleiben sie irgendwie Thema, sie stehen noch im Raum. Jesus aber sagt, dass die Sünden kein Thema mehr sind, es braucht darüber nicht mehr diskutiert zu werden, sie sind weg. (Der Begriff *aphientai* wird auch für Scheidung verwendet.)

Die Schriftgelehrten denken Böses im Herzen, denn in ihrer Vorstellung kann Gott allein Sünden vergeben." He He He" denken wir - die wissen nicht, dass in Jesus Gott selber gegenwärtig ist, also kann er doch, und es ist keine Gotteslästerung, weil hier ohnehin Gott am Werk ist. Wenn wir diese Stelle so verstehen, haben wir sie gründlichst missverstanden.

Denn die Antwort Jesus, und die Reaktion der Menschen sagt uns etwas sehr Wichtiges. Jesus nennt sich hier Menschensohn (wörtlich Sohn der Menschen): "Ihr sollt erkennen, dass der Sohn der Menschen die Vollmacht hat hier auf der Erde Sünden nachzulassen." Jesus nimmt für sich selber, wenn er über sich und sein Handeln spricht, immer nur diesen besonderen Titel in Anspruch: Sohn der Menschen. Denn Jesus ist der vollkommene Mensch, so wie er von Gott gedacht ist. Was Jesus tut, kann und soll in gleicher Weise jeder Mensch tun. ("... ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr aneinander handelt, wie ich an euch gehandelt habe.")

Jesus sagt zu dem Gelähmten: "Steh auf, nimm deine Bahre und geh nach Hause." Hier wird Sünde und Lähmung sowie Sündennachlass und Rückkehr in das Eigene in Zusammenhang gebracht.

Die Sünde führt den Menschen immer mehr in die Selbstentfremdung und in die Fremdbestimmung. Das kann so weit gehen, dass die Fähigkeit, sich selbst zu bewegen, verloren geht. Insofern Menschen einander gerne in der Sünde festhalten, in dem sie diese als beständigen Vorwurf wieder zum Thema machen, wird diesem Menschen nicht mehr zugestanden, in sein Eigenes, in seine wahre Persönlichkeit zurückkehren zu dürfen. Die Etikette der Sünde klebt fest auf seinem Leben. In dem Jesus sagt - Deine Sünden sind kein Thema mehr, steh auf, geh wieder in dein wahres und eigenes Leben zurück - befreit er diesen Menschen aus dem Gefängnis.

Jesus tut das als "Menschensohn". Während die Schriftgelehrten wahrscheinlich innerlich grummeln und sauer sind, begreifen die Menschen, die staunen (sie sind von einem staunenden, ehrfürchtigen Schauer erfasst). Denn sie preisen Gott, der, wie sie nun verstehen, "den Menschen" und nicht nur dem "Menschensohn" solche Vollmacht verliehen hat.

Mit anderen Worten: Was Jesus hier tut, sollen alle Jünger tun, und diese Macht ist grundsätzlich den Menschen zugedacht. Es liegt an uns, inwiefern wir die Sünde der jeweils Anderen zum Thema machen und diese daher immer mehr in die Lähmung führen, oder ob wir wie Jesus zu den Anderen sagen: Ich mache aus deinen Sünden kein Thema mehr, ich halte dich nicht in Gefängnissen der Schuld, ich lasse dich gehen, du darfst in dein wahres Leben gehen.